

[EINE VISION FÜR SEAMLESS MOBILITY]



bluematch™



[© 2006 Georg Brüning, Universität Stuttgart]

STUTTGART, 15. JUNI 2008.

James lehnte sich zurück und schloss für einen kurzen Moment die Augen; er war sehr müde. Neben ihm war Linda bereits vor einer halben Stunde eingeschlafen, kein Wunder um 2:00 Uhr morgens. Sie hatten sich den Paten, seinen Lieblingsfilm, auf DVD angeschaut und nun schlief sie seelenruhig neben ihm auf der Couch. James lächelte innerlich, bevor er sie aufweckte und sie gemeinsam zu einem bequemerem Ort, ihrem Schlafzimmer gingen.

Mit seinen 28 Jahren hatte James eine Menge Frauen kennengelernt und einige seiner Beziehungen waren mehr, andere weniger erfolgreich verlaufen. Doch seit er mit Linda zusammen war, schien auf einmal alles so klar: Sie beide gehörten einfach zusammen. Diese Erkenntnis war ihm von seinem Mobiltelefon bereits verraten worden, bevor die beiden überhaupt ihr erstes Wort miteinander gewechselt hatten.

Linda und er hatten sich Silvester 2006 im „Carwash“ kennengelernt. Dabei hatte eine kleine, aber folgenreiche Software auf ihrem Mobiltelefon eine entscheidende Rolle gespielt: BlueMatch. „Irgendwie eine geniale Idee“, dachte sich James. Als er das letzte Mal auf der BlueMatch Website gesurft hatte, hatte er sich gefragt, warum das Programm eigentlich erst im Herbst 2006 veröffentlicht worden war und nicht schon viel früher.

AUSZÜGE DER BLUEMATCH-WEBSITE

Herzlich Willkommen bei BlueMatch!

An wievielen Menschen sind Sie bisher täglich vorbeigegangen, die potentiell Ihr idealer Partner sein könnten, ohne dass Sie jemals etwas davon erfahren haben? Oder aber, Sie haben auf Anhieb Sympathie bei gewissen Personen empfunden, sich jedoch nicht getraut, diese anzusprechen? Dank BlueMatch sind diese Zeiten nun ein für alle mal vorbei!



BlueMatch geht in seiner Idee von einem Problem aus, das vermutlich so alt ist wie die Menschheit selbst: der Suche nach dem perfekten Partner. Im Zentrum steht dabei eine Applikation für Mobiltelefone, welche Ihr Handy zu einem neuartigen Medium der Partnersuche werden lässt. Diese Anwendung bietet Ihnen die Möglichkeit, über Ihr Mobiltelefon mit Bluetooth-Unterstützung jederzeit interessante Leute kennenzulernen, heisse Flirts zu tätigen oder vielleicht auch den Partner fürs Leben zu finden.

Das Ganze funktioniert denkbar einfach, indem sich ein von Ihnen im Handy gespeichertes Profil permanent mit dem der Nachbarn in Reichweite abgleicht. Wenn ein sogenannter „Match“ (hohe Übereinstimmung der Profile) vorhanden ist, wird dies vom Gerät signalisiert und ermöglicht somit ein spontanes gegenseitiges Kennenlernen. Im Sinne eines „Ice-breakers“ werden so die Hemmschwellen der ersten Kontaktaufnahme abgebaut und schon ist man im Gespräch.

Aber das ist noch nicht alles! Spezielle Cafés, Bars und Clubs, die häufig von BlueMatchern genutzt werden, sind mit einem Aufkleber unseres Logos an der Eingangstür versehen. So können Sie Ihren Lunch gezielt in einer Location haben, an der Sie evtl. auch Ihren Traumpartner kennenlernen. Eine Liste aller Treffpunkte ist auf unserer Homepage zugänglich, ebenso eine Übersicht über monatliche Events der täglich wachsenden BlueMatch Community.

Selbst wenn Sie gerade nicht auf Partnersuche sind, machen Sie sich doch einmal den Spass und gleichen Sie Ihr Profil mit Ihren Freunden ab! Wer weiss, vielleicht haben Sie ja mehr gemeinsam, als Sie bisher dachten? Die *Direkt-Match* Funktion sorgt hier für unterhaltsame Einblicke.



Alles was Sie benötigen, um BlueMatch nutzen zu können, ist ein bluetoothfähiges Mobiltelefon. Die Software ist denkbar einfach als Version für J2ME¹ durch WAP-Download² erhältlich und wird mit Ihrer nächsten Handyrechnung bezahlt.

Die Oberfläche von BlueMatch basiert auf zwei Profilen: Zum einen dem eigenen Profil, zum anderen dem gesuchten Wunschprofil. Während ersteres Ihre eigene Persönlichkeit möglichst gut charakterisieren soll, gibt letzteres die gewünschten Merkmale des Idealpartners wieder. Die Profile beinhalten Angaben über persönliche Daten, Charakter/Eigenschaften sowie Hobbies /Interessen. Darüber hinaus muss vor allem das Ziel der Partnersuche definiert werden.

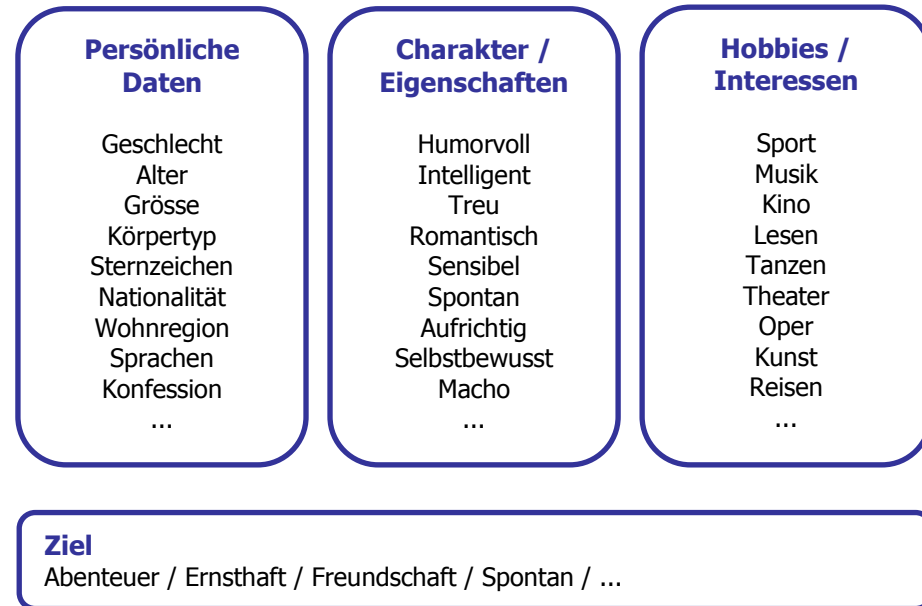
Beim persönlichen Profil geht es darum, all diejenigen Merkmale anzugeben, die auf Sie selbst zutreffen. Je mehr man davon angibt, desto höhere Chancen hat man auf Übereinstimmung mit anderen Nutzern. Für das Suchprofil gilt dagegen genau das Umgekehrte: Dort sollten nur die wichtigsten Merkmale ausgewählt werden, um die Wahrscheinlichkeit eines Matches zu maximieren. Dazu sind die ausgewählten Merkmale dahingehend zu kennzeichnen, ob sie „erwünscht“ oder „zwingend“ sind.

¹ Java 2 Plattform Micro Edition (J2ME) ist eine Umsetzung der objektorientierten, plattform-unabhängigen Programmiersprache Java für so genannte »embedded consumer products« wie etwa Mobiltelefone oder PDAs.

² WAP (Wireless Application Protocol) ist eine Technologie, welche insb. die Formatierung und Datengröße bei Internetinhalten an die langsamen Übertragungsraten und den langen Antwortzeiten im Mobilfunk, sowie an die reduzierten Displays der Handys anpasst.

„Zwingend“ kommt dabei einem K.O.-Kriterium gleich: Falls dieses bei einem anderen BlueMatcher nicht erfüllt sein sollte, wird kein Match angezeigt, selbst wenn die restlichen Merkmale übereinstimmen. Daher sollte mit dieser Funktion nur sehr behutsam damit umgegangen werden.

Schliesslich kann optional bestimmt werden, wie die einzelnen Bereiche persönliche Daten, Charakter/Eigenschaften und Hobbies/Interessen gewichtet werden sollen. Ein guter Sinn für Humor ist Ihnen bei Ihrem Partner wichtig? Dann sollten Sie diesem Kriterium eine hohe Punktzahl geben. Ebenso kann eingestellt werden, ab welchem Übereinstimmungswert (in Prozent) ein Match signalisiert werden soll, oder aber es können die vordefinierten Standardwerte der Software verwendet werden.



Wenn nun ein Match eintritt, dann werden sowohl Ihnen, als auch dem entsprechenden BlueMatcher über einen Alarm die jeweiligen Match-Werte signalisiert. In den meisten Fällen sind diese unterschiedlich - nur weil die Kriterien der einen Person erfüllt sind, muss das nicht automatisch für die andere Person gelten. Bei der Signalisation eines Matches wird zusätzlich um die Authorisierung des Kontakdatenaustauschs gefragt, da man sich z.B. in einer Menschenmenge nicht immer gleich erkennt³. Sie bestimmen, welche Daten übertragen werden sollen: Telefonnummer, weitere Infos oder evtl. ein Photo? Von nun an liegt es bei Ihnen, den ersten Schritt des persönlichen Kennenlernens zu wagen. Viel Erfolg! – Ihr BlueMatch Team

STUTTGART, 31. DEZEMBER 2006: RÜCKBLLENDE.

„Hast du eigentlich schon von dieser neuen Dating-Software gehört? BlueMatch! Ist ne witzige Sache um endlich die perfekte Frau für dich zu finden“ witzelte Richard, James bester Freund. „Wenn du willst, kann ich dir kurz zeigen, wie du sie herunterladen kannst. Ist recht einfach, und wer weiss... ich hab da so ein Gefühl heute Abend“. Er lächelte, worauf hin James ebenfalls schmunzeln musste. „Warum eigentlich nicht?“ antwortete er. „Auf einen Versuch kann man es ja immer mal ankommen lassen.“ Kurz darauf winkte sie der Türsteher ins „*Carwash*“.

³ Falls man sich bereits ausserhalb der Bluetooth-Reichweite befinden sollte, werden die Kontaktdaten per SMS übertragen